

Raimer Jochims (geb. 1935)

Raimer Jochims, Geruch, 1972, Öl auf Leinwand, 85x110 cm

Mit dieser Arbeit steht Jochims in einer langen Tradition, die im Hessischen Rundfunk mit zahlreichen Arbeiten vertreten ist. Dabei ist der Eigenwert und das Eigenleben der Farbe das zentrale Thema, jedoch mit ganz unterschiedlichen künstlerischen Ansätzen. Raimer Jochims war bis 1997 Lehrer an der Städelschule Frankfurt.

Chromatische Bilder

Zwischen 1961 und 1975 entstanden die rechteckigen Bilder auf Leinwand oder Hartfaser- oder Spanplatten. Als wichtigste Gruppe erwiesen sich die Bilder mit den großräumigen Farbverläufen zwischen Mitte und Rand, die die ‚Vorzeichnung‘, wie sie in der europäischen Tradition üblich gewesen war, verschluckten. Es folgten die chromatischen Reliefs mit den Streifen oben und unten, die um die Dicke der Platte zurückversetzt waren.